
13117/J XXIV. GP

Eingelangt am 19.11.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Depressionen

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beziffert die weltweite Anzahl von an Depressionen leidenden Menschen mit über 350 Millionen. Mehr als die Hälfte begäbe sich aus Scham nicht in medizinische Behandlung. Die WHO appelliert daher an Ärzte, auf Zeichen von Depressionen zu achten, gerade im Hinblick darauf, dass immer häufiger Kinder und Jugendliche betroffen wären.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Welche Therapien für Menschen mit Depressionen werden derzeit in Österreich angewandt?
2. Welche Erfolge werden jeweils erzielt?
3. Wie viele Menschen leiden derzeit in Österreich unter Depressionen?
4. Wie viele davon sind noch minderjährig?
5. Wie hat sich die Zahl der unter Depressionen leidenden Menschen in Österreich in den letzten Jahren entwickelt?
6. Was unternehmen Sie, um Ärzte für dieses Thema zu sensibilisieren?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.